



PROGNOSERECHNUNG & RISIKOMANAGEMENT

MaRiX 2.0

Die Bilanz von morgen – heute im Blick.

Bilanzprognose und aufsichtsrechtliche Risikoberichterstattung nach RechVersV für
Lebensversicherer, Pensionskassen, Versorgungswerke und Sterbekassen.

In aktiver Entwicklung · Early-Access für Entwicklungspartner

WORUM ES GEHT

Eine Anwendung, der ganze Planungs- und Berichtskreis

MaRiX 2.0 führt die versicherungstechnische Planung und die aufsichtsrechtliche Risikoberichterstattung in einem durchgängigen Werkzeug zusammen. Aus einer erfassten Eröffnungsbilanz und nachvollziehbaren Annahmen entsteht eine konsistente Mehrjahresprognose. Diese bildet die Basis für die automatische Erzeugung der verschiedenen Elemente des Risikomanagements. Diese umfassen u. a. die Solvabilität, die Risikotragfähigkeit, den Stresstest und weitere relevante Kennzahlen. MaRiX 2.0 wird dabei **iterativ entwickelt**. Der Auswertungskatalog wächst kontinuierlich weiter (siehe Seite 14).

1

DATENBASIS
OHNE BRÜCHE

2

FORMBLÄTTER
BILANZ & GUV

4

BENUTZERROLLEN
MIT AUFGABEN

5

PROGNOSEJAHRE
FREI WÄHLBAR

Für wen ist MaRiX 2.0?

- **Lebensversicherungen** – klassische und moderne Bestände
- **Pensionskassen** und **Pensionsfonds** (EbAV)
- **Versorgungswerke** der freien Berufe
- **Sterbekassen** – auch kleine VVaG

Was die Anwendung leistet

- **Prognose** von Bilanz und GuV über mehrere Jahre
- **Marktbewertung** der Kapitalanlagen je Szenario
- **Solvabilität, RTF, Stresstest, AnIV, Kredit- & Liquiditätsrisiko**
- **Geführte Risikoberichte** inkl. PDF-Export im eigenen Design

Posten	Ausgang	2026	2027	2028	2029	2030
A Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital						
Kapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B Immaterielle Vermögensgegenstände						
B I Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B II Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	45.378,54	45.378,54	45.378,54	45.378,54	45.378,54	45.378,54
Summe B	45.378,54	45.378,54	45.378,54	45.378,54	45.378,54	45.378,54
C Kapitalanlagen						
C I Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	286.538,87	286.538,87	286.538,87	286.538,87	286.538,87	286.538,87
C II Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen						
C II 1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C II 2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C II 3 Beteiligungen	85.390.331,98	85.390.331,98	85.390.331,98	85.390.331,98	85.390.331,98	85.390.331,98

Herzstück Prognose: die Bilanz nach Formblatt 1 – Ausgangswert und fünf Prognosejahre nebeneinander, jederzeit gegen die GuV abgestimmt („Bilanz je Jahr: ausgeglichen“).

ZUSAMMENARBEIT

Vier Rollen – ein Prozess

Planung, Analyse, Freigabe und Systempflege liegen in unterschiedlichen Händen. MaRiX 2.0 bildet diese Aufgabenteilung über Benutzerrollen ab: Jede Rolle sieht genau die Funktionen, die sie für ihre Arbeit benötigt. Die Navigation passt sich automatisch an. Eine Person kann dabei auch mehrere Rollen wahrnehmen.



Prognoserechnung

SACHBEARBEITUNG · SCHREIBEND

Pflegt die fachliche Datenbasis und rechnet die Prognosen.

- Unternehmen & Stichtage anlegen
- Kapitalmarktdaten & Szenarien pflegen
- Bilanz, GuV & Kapitalanlagen erfassen
- Prognoseläufe berechnen



Risikomanagement

SACHBEARBEITUNG · ANALYSIEREND

Wertet die Ergebnisse aus und erstellt die Risikoberichte.

- Solvabilität, RTF, Stresstest analysieren
- Kredit-, Liquiditäts- & AnIV-Risiko prüfen
- Berichtsworkflow durchlaufen
- Eigene Risikobeurteilung (ERB) verfassen



Management

AUFSICHT · FREIGEBEND

Behält Kennzahlen im Blick und gibt Berichte frei.

- Kennzahlen-Dashboard einsehen
- Prognosen & Berichte lesen
- Risikobericht / ERB freigeben
- Kein Eingriff in Inhalte



Administration

SYSTEM · KONFIGURIEREND

Richtet die fachlichen Grundlagen und Parameter ein.

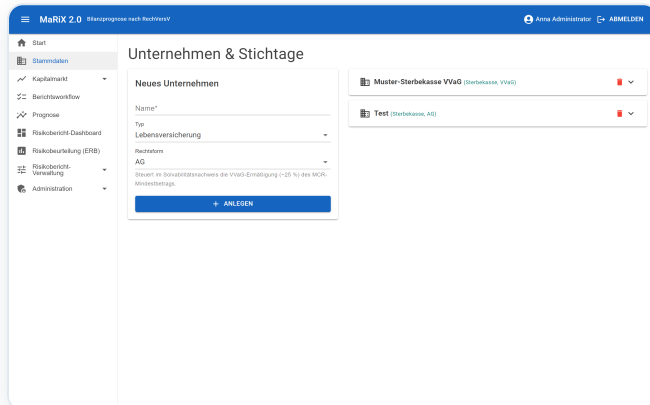
- Kontenrahmen & Katalog pflegen
- Aufsichtsrechtliche Parameter setzen
- Mappings für Importe verwalten
- Berichtsdesign & Layout festlegen

Rollengerechte Sicht statt Funktionsflut. Anmeldung und Berechtigungen laufen über einen zentralen Identitätsdienst (OIDC). Nur freigegebene Bereiche sind für eine Rolle sichtbar. Alle schreibenden Aktionen sind zusätzlich serverseitig abgesichert.

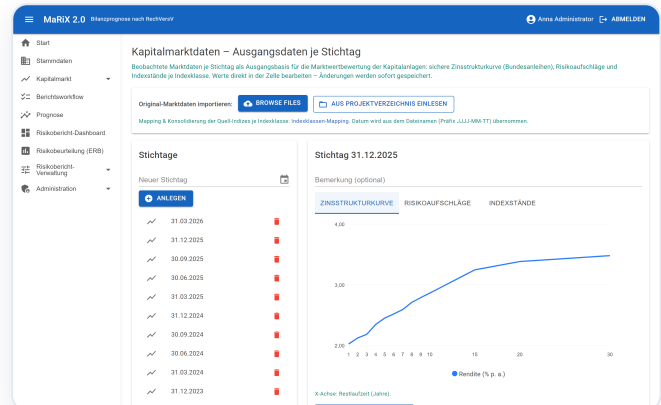
ROLLE 1 · PROGNOSERECHNUNG

Die belastbare Datenbasis schaffen

Die Voraussetzung einer aussagekräftigen Prognose ist eine saubere Ausgangslage: Rechtsform und Typ des Unternehmens, der Berichtsstichtag und die beobachteten Kapitalmarktdaten. Die Sachbearbeitung Prognoserechnung legt diese Grundlagen an. Von hier aus baut sich alles Weitere auf.



Unternehmen & Stichtage. Typ und Rechtsform steuern später u. a. die VVaG-Ermäßigung im Solvabilitätsnachweis.



Kapitalmarktdaten je Stichtag. Sichere Zinsstrukturkurve, Risikoaufschläge und Indexstände als Basis der Marktwertbewertung.

Annahmen als Szenarien, klar statt „aus dem Bauch“

Wie entwickeln sich Zinsen, Spreads und Aktienindizes über die Prognosejahre? MaRiX 2.0 trennt diese Annahmen sauber in Szenarien. Kurven lassen sich absolut vorgeben oder aus der Vorperiode durch Parallelverschiebung und Drehung ableiten. Jede Prognose ist so bis zur einzelnen Annahme nachvollziehbar.

Ein Datenstand, viele Sichten. Kapitalmarktdaten, Unternehmens- und Allokationsszenarien werden einmal gepflegt und stehen allen Prognoseläufen zur Verfügung. Import per Datei oder aus dem Projektverzeichnis beschleunigt die Erstbefüllung.

ROLLE 1 · PROGNOSERECHNUNG

Erfassen, rechnen, verstehen

Datenerfassung nach Formblatt. Bilanz-Aktiva und -Passiva werden Posten für Posten erfasst. MaRiX 2.0 prüft dabei laufend Summen, Salden und Ausgeglichenheit. GuV, RfB, Stresstest- und Solvabilitätsdaten liegen in eigenen Reitern. Bilanz/GuV und Kapitalanlagen lassen sich importieren.

Was hier entsteht

- **Eröffnungsbilanz** als geprüfter Startpunkt
- **GuV-Posten** mit korrektem Vorzeichen (Ertrag/Aufwand)
- **Kapitalanlagen** mit Bewertungsmodell je Position

Der Prognoselauf

- **Szenario anwenden & rechnen** auf Knopfdruck
- Ergebnis über **alle Jahre** in einer Ansicht
- **Rückmeldung zur Tragfähigkeit** aus mehreren Sichten

GuV nach Formblatt 3. Verdiente Beiträge, Erträge aus Kapitalanlagen und versicherungstechnische Posten – projiziert über den gesamten Planungshorizont.

ROLLE 1 · PROGNOSERECHNUNG

Kapitalanlagen – Position für Position bewertet

Kapitalanlagen sind ein wesentlicher Treiber des Jahresergebnisses. MaRiX 2.0 bewertet jede Position über ihr Modell, etwa als indexgekoppeltes Papier, und schreibt Buchwert, Marktwert und Bewertungsreserve über die Prognosejahre fort. Fonds zerlegt der Anwender wahlweise voll (empfohlen), grob nach Risikoklassen oder gar nicht.

MaRiX 2.0 Bilanzprognose nach RechVersV Anna Administrator ABMELDEN

Start Stammdaten Kapitalmarkt Berichtsworkflow **Prognose** Risikobericht-Dashboard Risikobeurteilung (ERB) Risikobericht-Verwaltung Administration

← **Basis** berechnet am 09.07.2026 14:04 Uhr **SZENARIO ANWENDEN & RECHNEN** LÖSCHEN

Muster-Sterbekasse VVaG · Eröffnungsbilanz 31.12.2025 · Prognosejahre 2026–2030
Szenarien – Unternehmen: **Real** (bearbeiten) · Allokation: **real** · Zins: **realistisch** · Spread: **realistisch** · Index: **realistisch**

AUSWERTUNG

✓ Bilanz je Jahr: **ausgeglichen** | Jahresergebnis — 2026: 1.614.207,11 € · 2027: -71.688,80 € · 2028: -1.568.019,62 € · 2029: -3.414.521,94 € · 2030: -4.920.542,47 €

< 3LATT 1) ✓ GUV (FORMBLATT 3) ↑ KAPITALFLUSS **KAPITALANLAGEN** BAFIN-STRESSTEST SOLVABILITÄT ANL/ >

Kennzahl: **BUCHWERT** **MARKTWERT** BEWERTUNGSRESERVE

Kapitalanlage	Modell	Ausgang	2026	2027	2028	2029	2030
Aktien							
Anlage 001	Index-Kopplung	1.118.728,80	1.152.290,66	1.186.859,38	1.222.465,17	1.259.139,12	1.296.913,29
Anlage 002	Index-Kopplung	4.599.936,00	4.737.934,08	4.880.072,10	5.026.474,27	5.177.268,49	5.332.586,55
Anlage 003	Index-Kopplung	3.602.577,60	3.710.654,93	3.821.974,58	3.936.633,81	4.054.732,83	4.176.374,81
Anlage 004	Index-Kopplung	12.896.950,46	13.025.919,96	13.156.179,16	13.287.740,96	13.420.618,37	13.554.824,55
Anlage 005	Index-Kopplung	824.709,67	832.956,77	841.286,33	849.699,20	858.196,19	866.778,15
Anlage 006	Index-Kopplung	337.068,00	340.438,68	343.843,07	347.281,50	350.754,31	354.261,86
Anlage 007	Index-Kopplung	20.549,48	20.754,97	20.962,52	21.172,15	21.383,87	21.597,71
Anlage 008	Index-Kopplung	4.092.123,60	4.214.887,31	4.341.333,93	4.471.573,95	4.605.721,16	4.743.892,80

Kapitalanlagen im Prognoselauf. Umschaltbar zwischen Buchwert, Marktwert und Bewertungsreserve – je Anlage und Jahr.

Aus mehreren Blickwinkeln

- **Buchwert, Marktwert & Bewertungsreserve** je Position
- Ökonomische, aufsichtsrechtliche & bilanzielle **Sicht**
- **Fonds-Durchschau** fein bis grob – bis auf Einzeltitel

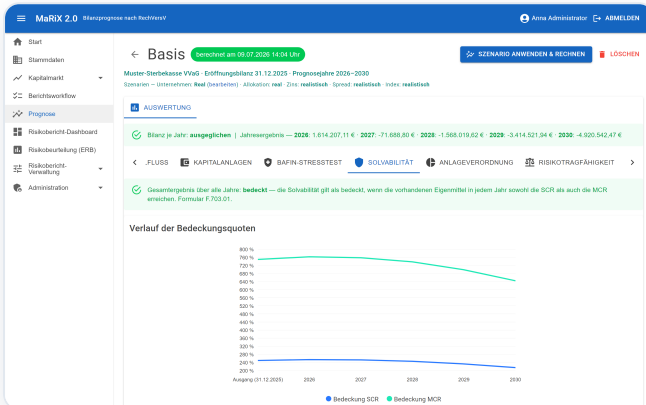
Nahtlos verbunden

- Speist die **Kapitalerträge** in der GuV
- Liefert das **Exposure** für Risikoanalysen
- Ergebnis je Position **nachrechenbar** hinterlegt

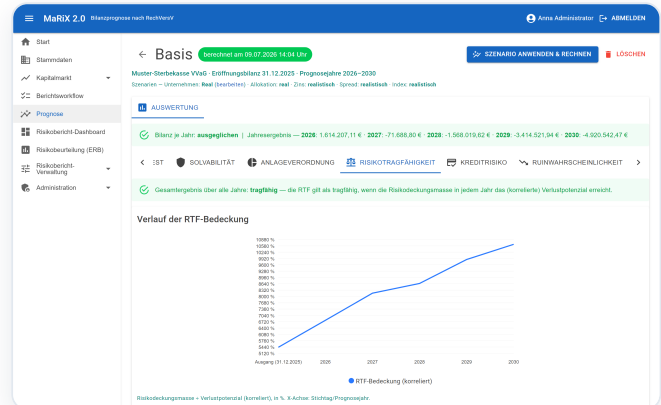
ROLLE 2 · RISIKOMANAGEMENT

Trägt die Strategie aus jeder Sicht?

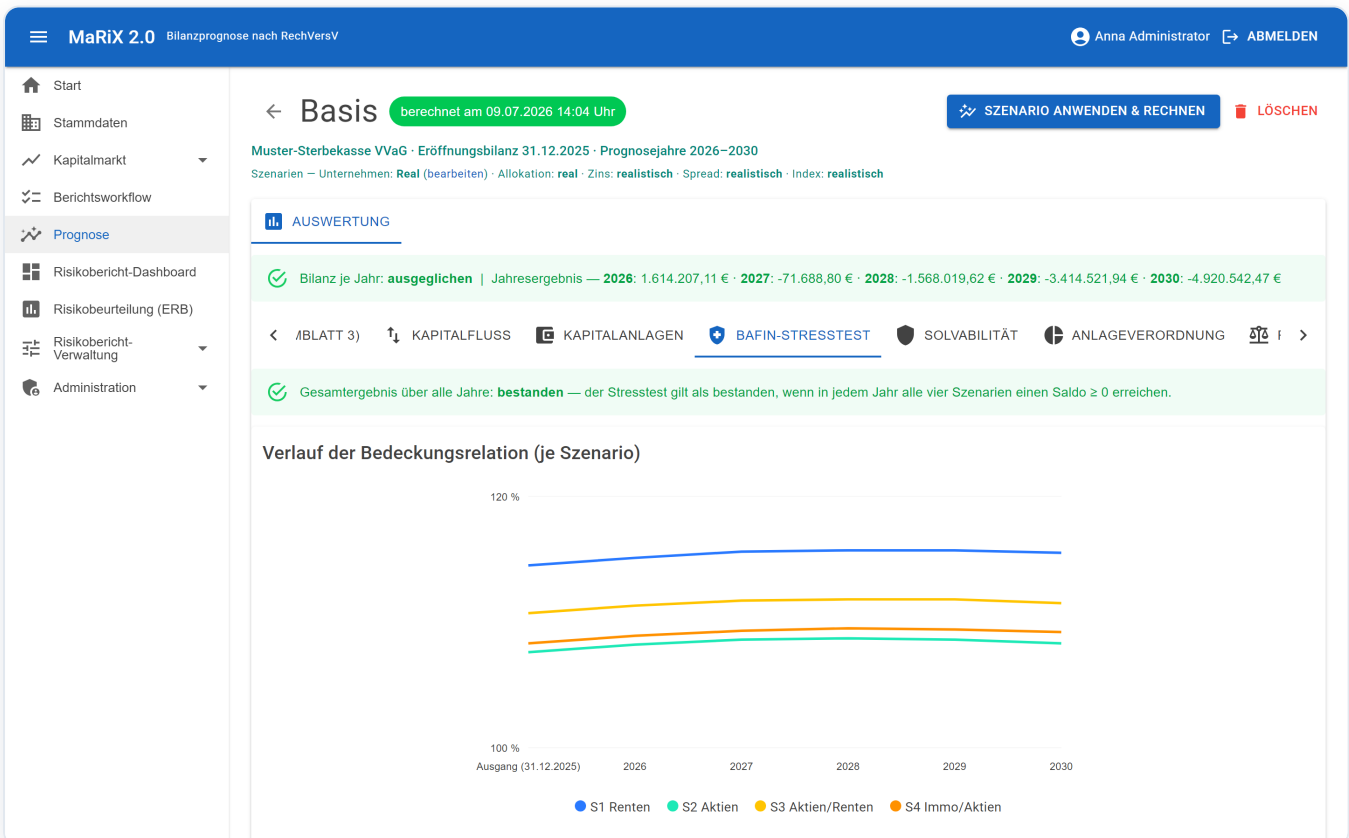
Der Prognoselauf beantwortet die entscheidende Frage: Trägt der gewählte, im Szenario abgebildete Unternehmensplan? Und das auch aus Perspektive von Rechnungslegung, Liquidität, Risikotragfähigkeit und Compliance. Die zugehörigen Kennzahlen berechnet MaRiX 2.0 automatisch mit, für den Ausgangstichtag und jedes Prognosejahr, ohne dass Zahlen neu zusammengetragen werden müssen.



Solvabilität (F.703). Bedeckung von SCR und MCR über die Jahre – als Kurve auf einen Blick, mit klarer Aussage zur Bedeckung.



Risikotragfähigkeit. Risikodeckungsmasse gegen (korreliertes) Verlustpotenzial – mit Gesamturteil „tragfähig“.

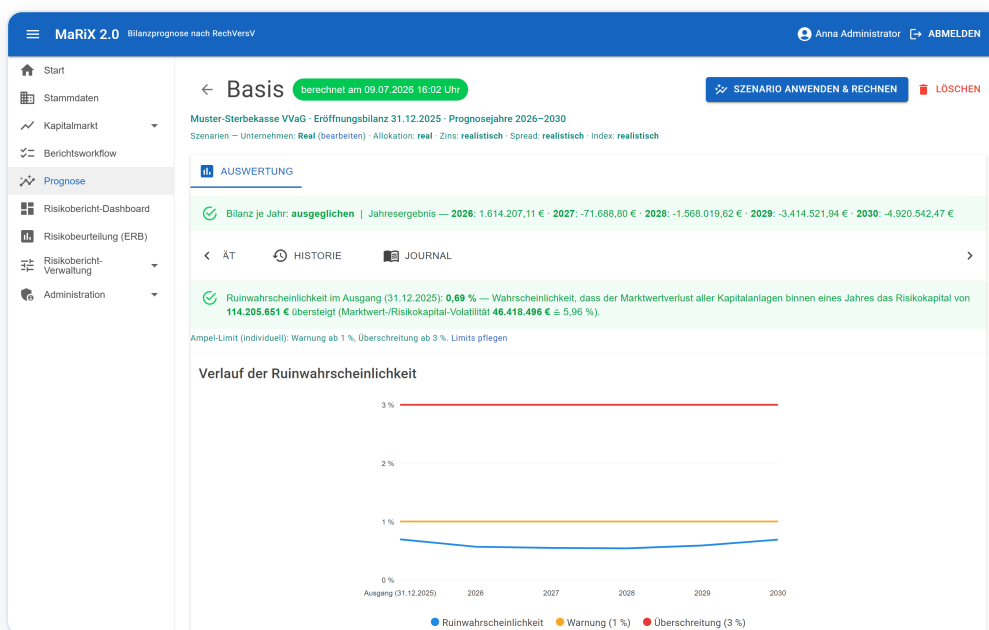


BaFin-Stresstest. Bedeckungsrelation in vier Szenarien (Renten, Aktien, Aktien/Renten, Immo/Aktien) über den gesamten Horizont – bestanden, wenn jedes Jahr in allen Szenarien ein Saldo ≥ 0 bleibt.

ROLLE 2 · RISIKOMANAGEMENT

Zwei Blickwinkel auf die Kapitalausstattung

Die Solvabilität beurteilt die Kapitalausstattung stark aus Sicht der Rechnungslegung und der Buchwerte. Die neue Auswertung **Ruinwahrscheinlichkeit** ergänzt sie um eine konsequent marktwertgetriebene, **vollökonomische** Perspektive. Sie ist ein Baustein für ein wertorientiertes Risikomanagement.



Ruinwahrscheinlichkeit. Wahrscheinlichkeit, dass der Marktwertverlust aller Kapitalanlagen binnen eines Jahres das Risikokapital (Eigenkapital + freie RfB + stille Reserven) übersteigt – geschätzt aus Volatilität und Korrelation der Indexklassen ($\Phi(-\text{Risikokapital} \div \sigma)$).

SOLVABILITÄT

Regulatorisch & buchwertnah

- Sicht der **Rechnungslegung & Buchwerte**
- **SCR/MCR** nach KapAusstV
- Aufsichtsrechtliche **Bedeckung**

RUINWAHRSCHEINLICHKEIT

Marktwertgetrieben & ökonomisch

- **Marktwertsicht**, vollökonomisch
- **Volatilität & Korrelation** der Kapitalanlagen
- Ökonomisches **Frühwarnsignal**

Zwei Perspektiven, die sich ergänzen. Die buchwertnahe Solvabilität und die marktwertgetriebene Ruinwahrscheinlichkeit beruhen auf demselben Prognoselauf. Gemeinsam zeichnen sie ein vollständigeres Bild der Risikolage als jede Kennzahl für sich.

ROLLE 2 · RISIKOMANAGEMENT

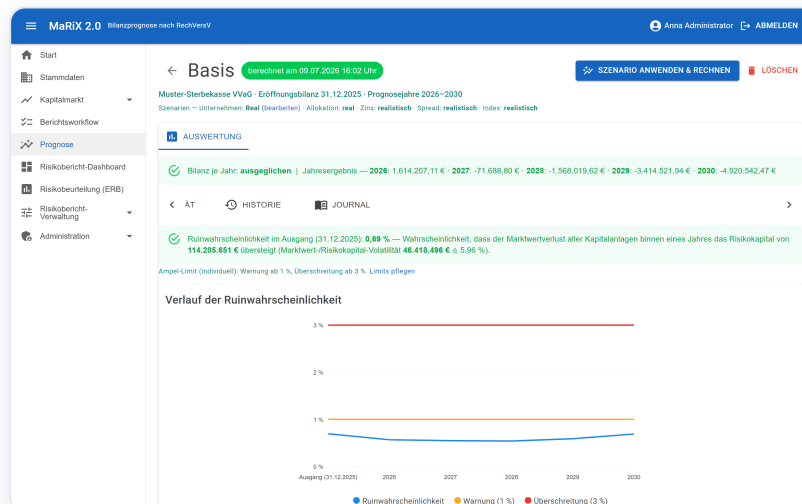
Grenzwerte setzen, Risikostatus auf einen Blick

Jedes Unternehmen hat seine eigene Risikoneigung. Deshalb legt das Risikomanagement die Grenzwerte **je Unternehmen und Stichtag** selbst fest, mit zwei Schwellen je Kennzahl: einer **Warnung (gelb)** und einer **Überschreitung (rot)**. Auf dieser Basis zeigen die Auswertungen und das Dashboard den individuellen Risikostatus auf einen Blick als Ampel.

Kennzahl	Bewertung	Warnung (gelb)	Überschreitung (rot)	Status
Bedeckungsquote SCR Solvabilität	höher ist besser Standard: Warnung 1,25x - Überschreitung 1x	1,25 x x	1 x x	Standard
Bedeckungsquote MCR Solvabilität	höher ist besser Standard: Warnung 1,25x - Überschreitung 1x	1,25 x x	1 x x	Standard
Über-/Unterdeckung Solvabilität	höher ist besser Standard: Warnung 0 € - Überschreitung 0 €	0 x €	0 x €	Standard
RTF-Bedeckung (Bareille)	höher ist besser Standard: Warnung 1x - Überschreitung 1x	1 x x	1 x x	Standard
Bewertungsreserven Kapitalanlagen	höher ist besser Standard: Warnung 0 € - Überschreitung 0 €	0 x €	0 x €	Standard
Liquiditätsdeckungsquote Liquidität	höher ist besser Standard: Warnung 2x - Überschreitung 1x	2 x x	1 x x	Standard
Ruinwahrscheinlichkeit Gesamtrisiko	niedriger ist besser Standard: Warnung 1 % - Überschreitung 5 %	1 x %	3 x %	individuell

Warnung (gelb) = Schwelle, ab der die Kennzahl aus „grün“ fällt. Überschreitung (rot) = kritische Schwelle. Beide Felder leeres und speichern setzt die Kennzahl auf den Standard zurück.

Eingabe. Warn- und Überschreitungsschwelle je Kennzahl, vorgelegt mit einem sinnvollen Standard und je Unternehmen/Stichtag individuell überschreibbar.

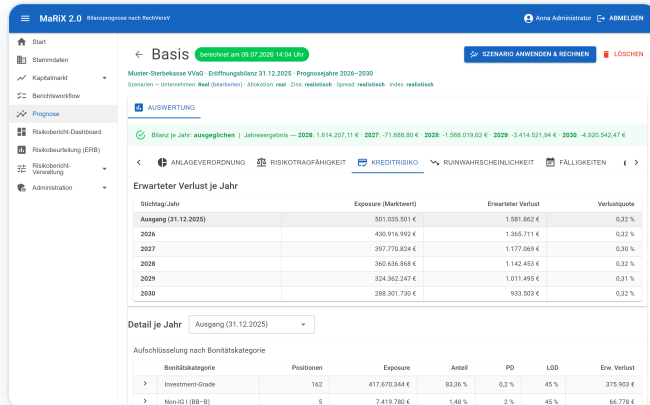


Auswertung. Am Beispiel der Ruinwahrscheinlichkeit: Warn-/Überschreitungslinie im Diagramm und Status als Ampel (hier grün – deutlich unter dem Limit).

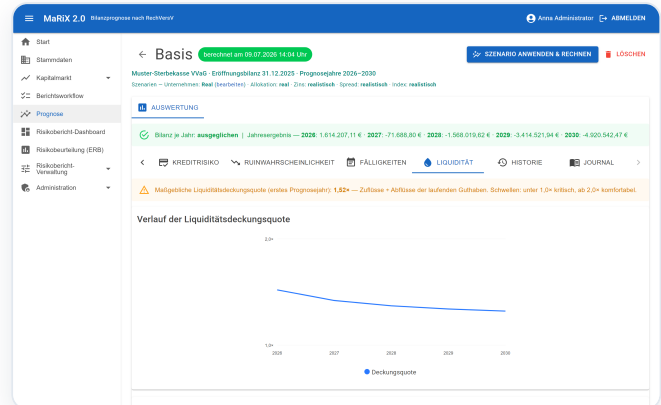
Zwei Schwellen teilen den Wertebereich in drei Zonen. Solange eine Kennzahl besser als die Warnschwelle liegt, steht die Ampel auf grün. Zwischen Warn- und Überschreitungsschwelle wird sie gelb, jenseits der Überschreitungsschwelle rot. Die Ampel erscheint in allen Auswertungen und im Dashboard. Eine Plausibilitätsprüfung verhindert widersprüchliche Schwellen.

ROLLE 2 · RISIKOMANAGEMENT

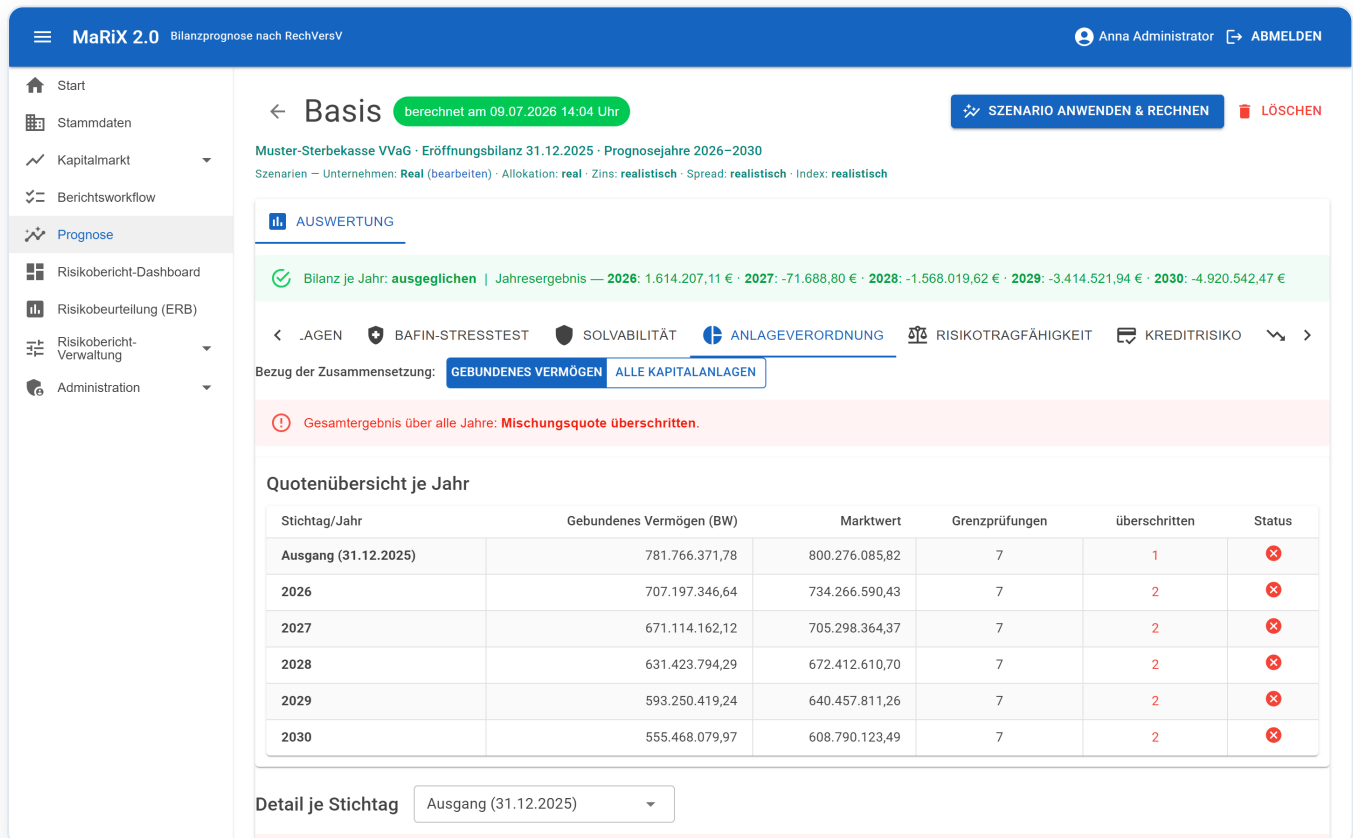
Risiken aus jedem Blickwinkel



Kreditrisiko. Erwarteter Verlust (PD × LGD) des Direktbestands, aufgeschlüsselt nach Bonitätskategorie – je Jahr.



Liquidität. Liquiditätsdeckungsquote als Verhältnis von Zu- zu Abflüssen, mit klaren Schwellen (unter 1,0× kritisch).



Anlageverordnung. Mischungsquoten des gebundenen Vermögens je Jahr, mit Grenzprüfungen und Ampel-Status – Überschreitungen werden sofort sichtbar.

Alles aus einem Lauf. Kredit-, Liquiditäts- und Anlagerisiken, Fälligkeitenstruktur, Stresstest und Solvabilität beruhen auf derselben Prognose. Widersprüche zwischen Einzelauswertungen können so gar nicht erst entstehen.

ROLLE 2 · RISIKOMANAGEMENT

Vom Zahlenwerk zum fertigen Bericht

Die Risikoberichterstattung ist kein loser Anhang, sondern ein geführter Prozess. MaRiX 2.0 begleitet jeden Berichtsstichtag Schritt für Schritt, von der Datenerfassung bis zum freigegebenen Bericht. Der aktuelle Fortschritt ist jederzeit transparent.

Berichtsworkflow. Je Unternehmen und Stichtag genau ein Workflow: Datenerfassung und Risikobericht mit sichtbarem Bearbeitungsstand und abgeleitetem Status.

Geführter Berichtsworkflow

- Klare **Schrittfolge** statt Einzeldokumente
- **Fortschrittsanzeige** je Teilbereich
- „Stichtag abschließen“ **friert Kennzahlen ein**

Eigene Risikobeurteilung (ERB)

- Geführter Bericht nach **§ 234d VAG** (EbAV)
- Fest an einen **Prognoselauf** gekoppelt
- Gliederung, Leitfaden & **Textvorschläge**

ROLLE 3 · MANAGEMENT

Gesamtüberblick und verantwortliche Freigabe

Die Leitungsebene braucht keine Rohdaten, sondern die verdichtete Aussage: Wo stehen wir, wo wird es eng, ist der Bericht freigabereif? Das Management sieht die Kennzahlen als Ampel-Dashboard und erteilt die Freigabe, ohne selbst in Inhalte einzugreifen.

Risikobericht-Dashboard

Unternehmen: Muster-Sterbekasse VVaG | Stichtag: 31.12.2025 · Geschäftsjahr 2025

Stand des jüngsten Snapshots: 07.07.2026 19:05 Uhr · 5 grün · 1 gelb · 1 rot

Solvabilität

Bedeckungsquote SCR 1,25× keine Vorperiode Kommentar / Limit SPEICHERN	Bedeckungsquote MCR 3,75× keine Vorperiode Kommentar / Limit SPEICHERN	Vorhandene Eigenmittel 9.837.395 € keine Vorperiode Kommentar / Limit SPEICHERN	Solvabilitätskapitalanforderung (SCR) 7.869.988 € keine Vorperiode Kommentar / Limit SPEICHERN
--	--	---	--

Über-/Unterdeckung

Über-/Unterdeckung 1.967.407 € keine Vorperiode Kommentar / Limit SPEICHERN

Risikotragfähigkeit

RTF-Bedeckung (korreliert) 31,91× keine Vorperiode Kommentar / Limit	Risikodeckungsmasse 14.019.614 € keine Vorperiode Kommentar / Limit	Verlustpotenzial (korreliert) 439.406 € keine Vorperiode Kommentar / Limit
---	--	---

Risikobericht-Dashboard. Solvabilität, Risikotragfähigkeit und weitere Kennzahlen zum Berichtsstichtag als Ampeln – mit Feld für Kommentar und Limit je Kennzahl.

Was das Management sieht

- **Ampel-Kennzahlen** mit Vorperiodenvergleich
- **Kommentare & Limits** je Kennzahl
- Lesezugriff auf **Prognosen & Berichte**

Klare Verantwortung

- Freigabe von **Risikobericht & ERB**
- **Keine** Inhaltsbearbeitung – Vier-Augen-Prinzip
- Reduzierte, fokussierte **Navigation**

ROLLE 4 · ADMINISTRATION

Die fachlichen Stellschrauben

Damit alle Auswertungen rechtssicher rechnen, hinterlegt die Administration die aufsichtsrechtlichen Parameter zentral, vorbelegt mit den gesetzlichen Vorgaben und je Stichtagsjahr versionierbar. So bleiben Änderungen der Rechtslage nachvollziehbar.

☰ MaRiX 2.0 Bilanzprognose nach RechVersV

 Anna Administrator
 ABMELDEN

- Start
- Stammdaten
- Kapitalmarkt
- Berichtsworkflow
- Prognose
- Risikobericht-Dashboard
- Risikobeurteilung (ERB)
- Risikobericht-Verwaltung
- Administration

Solvabilitätsnachweis – Parameter

Prozentsätze der Solvabilitätskapitalanforderung (SCR) nach KapAusstV: 4 % der Deckungsrückstellung (zzgl. vermindelter Beitragsüberträge) und 0,3 % des riskierten Kapitals, je gewichtet mit dem Verhältnissatz (mindestens 85 % bzw. 50 %). Mindestkapitalanforderung (MCR) = Anteil der SCR (ein Drittel), mindestens der typabhängige absolute Mindestbetrag (Leben 3,7 Mio €, Pensions-/Sterbekassen 3,0 Mio €, VVaG ~25 %). Geseedet mit den gesetzlichen Vorgaben; hier anpassbar und je Stichtagsjahr versionierbar.

Parametersatz
Solvabilität (KapAusstV / RS 04/2025) (ab 2025)

NEU (KOPIE)

SPEICHERN

Bezeichnung Solvabilität (KapAusstV / RS 04/2025) Satz riskiertes Kapital (%) 0,3 Mindest-Verhältnissatz DR (%) 85 Absoluter MCR-Mindestbetrag Leben (€) 3.700.000,00 Absoluter MCR-Mindestbetrag Pensions-/S... 3.000.000,00	Gültig ab Jahr 2025 Satz Deckungsrückstellung (%) 4 Mindest-Verhältnissatz RK (%) 50 MCR-Anteil (% der SCR) 33,3333
---	--

Solvabilitätsnachweis – Parameter. SCR-/MCR-Sätze nach KapAusstV, Mindestbeträge und VVaG-Ermäßigung – als versionierter Parametersatz.

MaRiX 2.0

Bilanzprognose nach RechVersV

Anna Administrator

ABMELDEN

Start

Stammdaten

Kapitalmarkt

Berichtsworkflow

Prognose

Risikobericht-Dashboard

Risikobeurteilung (ERB)

Risikobericht-Verwaltung

Administration

Risikobericht – Design & Layout

Unternehmen

Muster-Sterbekasse VVaG

Text frei gestalten; ein Logo über das Bild-Symbol in der Editor-Leiste einfügen. Platzhalter einfügen:

UNTERNEHMEN

BERICHTSTITEL

STICHTAG

VERSION

STATUS

DATUM

Normal

Normal

B

I

U

A

Ä

≡

≡

≡

📎

🖼️

✂️

Eigene Risikobeurteilung nach § 234d VAG

{berichtstitel}

(unternehmen)

Berichtstichtag: {stichtag}

Version: {version}

Status: {status}

Erstellt am: {datum}

Vertraulich – nur für den internen Gebrauch

Kopfzeile

Links

{unternehmen}

Mitte

Rechts

{berichtstitel}

Trennlinie unter der Kopfzeile

Fußzeile

Links

Vertraulich - Stichtag {stichtag}

Mitte

Vorschau

PDF-VORSCHAU

„PDF-Vorschau“ rendert ein Beispiel-PDF mit dem aktuellen Design (Beispielinhalt).

Risikobericht – Design & Layout. Deckblatt, Kopf- und Fußzeile je Unternehmen frei gestalten – ohne HTML-Kenntnisse. Platzhalter füllt der PDF-Export automatisch.

Weitere Admin-Bereiche: Kontenrahmen & Posten-Katalog, Stresstest- und AnIV-Parameter, Mappings für Kapitalanlagen- und Index-Importe. Alles zentral, wiederverwendbar und über Rollen geschützt.

MARIX 2.0 WÄCHST

Werden Sie Entwicklungspartner

MaRiX 2.0 wird **iterativ entwickelt**. Der fachliche Kern, die Prognose von Bilanz und GuV samt der zentralen aufsichtsrechtlichen Auswertungen, ist bereits einsatzbereit. Der Katalog der Auswertungen ist bewusst offen angelegt und **wächst Schritt für Schritt weiter**. Diese Broschüre zeigt daher einen Zwischenstand, keinen Endausbau.

Heute schon einsatzbereit

- **Prognose** von Bilanz (Formblatt 1) & GuV (Formblatt 3)
- **Marktbewertung** inkl. optionaler Fonds-Durchschau
- **Solvabilität, RTF & BaFin-Stresstest**
- **Kredit-, Liquiditäts- & AnIV-Auswertung**
- **Dashboard, Berichtsworkflow & PDF-Export**

Im weiteren Ausbau

- **Weitere Auswertungen** und aufsichtsrechtliche Kennzahlen
- **Vertiefte Modelle** (z. B. Szenarien & Risikoarten)
- **Ausbau der** Eigenen Risikobeurteilung (ERB)
- Zusätzliche **Import- & Schnittstellen**
- Auswertungen nach **fachlichem Bedarf** der Anwender

EINLADUNG

Gestalten Sie mit

Diese Broschüre richtet sich an Interessenten, die MaRiX 2.0 nicht nur einsetzen, sondern **mitprägen** möchten. Als Entwicklungspartner bestimmen Sie mit, welche Auswertungen als Nächstes entstehen.

- › Roadmap & Auswertungen mitpriorisieren
- › Früher Zugang zu neuen Funktionen
- › Anforderungen aus Ihrer Praxis einbringen
- › Direkter Draht zum Entwicklungsteam

WARUM MARIX 2.0

Planung und Aufsichtsrecht – ohne Medienbruch

Fachlicher Nutzen

- **Eine Datenbasis** für Prognose und Risikobericht
- **Validierung der Eingaben** (Bilanz ausgeglichen, Werte konsistent)
- **Konsistente Kennzahlen** aus einem Lauf
- **Nachvollziehbare Annahmen** über Szenarien
- **Geführte Berichte** mit PDF-Export
- **Plausibilisierung** der Werte je Jahr
- **Vermeidung von Redundanzen** in Daten und Auswertungen

Organisatorischer Nutzen

- **Klare Rollen** mit passender Sicht
- **Vier-Augen-Prinzip** bei der Freigabe
- **Zentrale Parameter**, versioniert & geschützt
- **Sichere Anmeldung** über zentralen Identitätsdienst
- **Geführter Workflow** über alle Beteiligten
- **Wissenssilos aufbrechen** auf gemeinsamer Plattform

Technik, die im Hintergrund bleibt

Moderne Web-Anwendung auf .NET-Basis mit relationaler Datenbank. Rollenbasierte Zugriffssteuerung über einen offenen Identitätsdienst (OIDC), vorbereitet für die Integration in eine unternehmensweite Anmeldung. Der Risikobericht wird serverseitig als PDF im hinterlegten Unternehmensdesign erzeugt.

Sprechen Sie uns an. Wir zeigen Ihnen MaRiX 2.0 an Ihren Daten.

xapio
software ● consulting

xapio GmbH

Nymphenburgerstraße 90e · 80636 München

Tel. +49 89 1211970